

**Tagungs-
organisation:** Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LWL-Koordinationsstelle Sucht
Warendorfer Straße 27
48145 Münster

Infos zu Inhalten: Gudrun Valbert
Tel.: 0251 591-5508
gudrun.valbert@lwl.org

Anmeldung: Elisabeth Rocklage
Tel.: 0251 591-5383
Fax: 0251 591-5484
elisabeth.rocklage@lwl.org

Anmeldungen mit beiliegender
Anmeldekarte oder via Internet
unter www.lwl-ks.de

Teilnahmezusage ca. 3 Wochen vor
Seminarbeginn

LWL-Koordinationsstelle Sucht

FORTBILDUNG

*Substanzkonsum
früh erkennen
(und angemessen reagieren)*

18. - 19. Februar 2016
Schwerte



LWL Koordinationsstelle  Sucht
Kompetenz schafft Vertrauen.

www.lwl-ks.de

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung in einem frankierten Briefumschlag
an nebenstehende Adresse oder per Fax an: **0251 591-5484.**

An den
Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LWL-Koordinationsstelle Sucht
Warendorfer Straße 27
48145 Münster

Name, Vorname

Beruf/Funktion

Dienststelle/Organisation

Adresse der Dienststelle

PLZ, Ort

Telefon/Telefax

E-Mail

FORTBILDUNGSSEMINAR

Substanzkonsum früh erkennen (und angemessen reagieren)

Rauschmittel sind seit jeher Teil des Lebens. Bewusstseinsverändernde Substanzen haben eine lange Tradition und unterschiedliche kulturelle Bedeutungen. Die Anlässe zu denen illegale oder legale Rauschmittel konsumiert werden sind vielfältig. Dabei provoziert der Substanzkonsum von Jugendlichen erzieherische Interventionen die teilweise auch moralisch begründet sind.

Dem Substanzkonsum Jugendlicher wird sich im Seminar von zwei Seiten genähert. Zum Einen werden die unterschiedlichen Substanzen und ihre Konsumformen sowie die Auswirkungen auf die (auch körperliche) Entwicklung von Kindern und Jugendlichen betrachtet. Es geht dabei auch darum mögliche Hinweise auf einen (problematischen) Konsum richtig zu deuten. Zum anderen werden daher die konsummotive Jugendlicher hinterfragt und die damit verbundenen Haltungen diskutiert. Vor dem Hintergrund, dass diese die Annahme von Hilfe ermöglichen oder behindern ist dies ein zentraler Aspekt.

Darüber hinaus werden Interventionsmöglichkeiten aus unterschiedlichen institutionellen und familiären Perspektiven diskutiert

Fortbildungsziele

Die Teilnehmer/innen erhalten umfassende Information über unterschiedliche Substanzen und deren Auswirkungen auf die (körperliche) Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Sie werden für das Erkennen eines (problematischen) Substanzkonsums sensibilisiert und kennen Interventionsmöglichkeiten um Konsument/innen zur Verantwortungsübernahme zu animieren.

Fortbildungsinhalte

- Substanzinformationen
- Altersspezifische Unterschiede im Konsummuster und damit verbundene Interventionen
- Kontexte der Auffälligkeiten (z.B. Jugendschutzgesetz, Fahrerlaubnis), §35 a SGB VIII
- Resilienz – Vulnerabilität
- Soziale Faktoren – Risikofaktoren



Hiermit melde ich mich verbindlich zu dem **FORTBILDUNGSSEMINAR**

Substanzkonsum früh erkennen (und angemessen reagieren)

am **18. - 19. Februar 2016** im **Haus Villigst** in **Schwerte** an.

Bei einer Absage nach Ablauf der Anmeldefrist (4. Januar 2016) bleibt der Tagungsbeitrag fällig.
Mir ist bekannt, dass meine Daten für die Tagungsorganisation gespeichert werden und meine Adresse zur Bildung von Fahrgemeinschaften weitergegeben wird.

Ort / Datum

Unterschrift

Datum
Do - Fr,
18. - 19. Februar 2016

Methoden
Es Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Rollenspiele

Zielgruppe
Fachkräfte der Sucht- und Jugendhilfe, Schulsozialarbeiter/innen, Krankenpflegeschüler/innen

Referent
Maria-Christine Anders
Dr. Christoph Aring

Teilnehmerzahl
maximal 20 Personen

Arbeitszeiten
Beginn Do 10:00 Uhr
Ende Fr 14:00 Uhr
Arbeitseinheit am ersten Abend

Anmeldeschluss
4. Januar 2016

Kosten
365,00 Euro (inkl. Unterkunft / Verpflegung)

Ort
Haus Villigst
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
Tel.: 02304 755-0
www.haus-villigst.de

**Alle Veranstaltungen der
LWL-Koordinationsstelle Sucht
sind nach dem Arbeitnehmerweiter-
bildungsgesetz anerkannt.**

an
anmeldung
meldung